|  |  |
| --- | --- |
| Name und Anschrift des  Betreuers / Vormunds / Pflegers:  **Klaus Mustermann**  **-----------------------------------------------**  Musterstr. 1  -----------------------------------------------  11111 Musterstadt  -----------------------------------------------  **Amtsgericht**  **‑ Betreuungsgericht ‑**  11111 Musterstadt  ----------------------------------------------- | Ort, Datum Musterstadt, den  ------------------------------------------------------------------------------------------------  **A b r e c h n u n g**  über die Verwaltung des Vermögens des  Betreuten / Mündels / Pflegebefohlenen  Hans Müller  für die Zeit vom 15.01.2004 bis 31.01.2005  Aktenzeichen des Gerichts:  XVII  ------------------------------------------------------------------------------------------------ |

Rechnungslegung

Das Vermögen des Betreuten / Mündels / Pflegebefohlenen bestand zu Beginn und am Ende des Rechnungszeitraumes aus den nachstehend genannten Vermögenswerten:

zu **Beginn am Ende**

(am: 15.01.2004 ) (am: 31.01.2005)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **1.**Grundstücke **(Verkehrswert)**  **2.** Fahrnisse (bewegl. Vermögen)  **3.** Wertpapiere (Kurswert) im Depot   bei der A-Bank Nr. 223344  **4.** Sparguthaben (nur Sparkonten)  a) bei der B-Bank.Musterstadt ............Nr. 234566  b) bei der ............................................Nr.................................  c) bei der..............................................Nr.................................  **5.** Guthaben auf Girokonto  bei C-Sparkasse. ................................Nr. 234567   1. bei..................................................Nr.................................   **6.** Beteiligungen (z.B. Geschäftsanteile) ..................................  **7.** Bargeld (Kassenvorrat,  Taschengeldkonto) .................................................  **8.** Forderungen (z.B. Rückkaufswert Lebensversicherung,  Darlehensforderungen)  **9.** Sonstiges: ............................................................................ | 150.000 EUR  5.000 EUR  9.346.52 EUR  16.319,24 EUR  EUR  EUR  3.483,08 EUR  EUR  1.500 EUR  15,30 EUR  EUR  ./. EUR | 150.000 EUR  5.000 EUR  9.346,52 EUR  18.634,24 EUR  EUR  EUR  1.863,05 EUR  EUR  1.500 EUR  68,35 EUR  140,50  EUR  ./. EUR |
| Summe | 185.664,14 EUR | 186.552,66 EUR |

Abzüglich **Schulden** lt. gesonderter Einzelaufstellung ./. ./.

Somit **R e i n v e r m ö g e n:**  **185.664,12 EUR 186.552,66 EUR**

|  |  |
| --- | --- |
| **Erläuterungen** zu obiger Aufstellung:  Es sind Kopien der Sparbücher und des letzten Depotauszuges sowie des  Geschäftsanteils bei der Musterbank beigefügt. | **Wichtig!**  Merken Sie sich die Zahlen des **Endbestands dieser** Abrechnung als **Anfangsbestand** für die **nächste Abrechnung** vor! |

-2-

Zu den **persönlichen Verhältnissen** des Betreuten / Mündels / Pflegebefohlenen mache ich folgende Angaben:

(Aufenthalt, Gesundheitszustand, Tätigkeit, bedeutsame Vorkommnisse, rechtlich relevante Entscheidungen usw.)

|  |
| --- |
| - Siehe Anlage -    oder  hier ein kurzer Bericht, wenn der Platz ausreicht, z.B.  Herr Müller ist am ..................... in das St.-Georgsheim, Bahnhofstr. umgezogen. Er fühlt sich dort wohl. Sein Haus soll vermietet werden. |

Betreuter / Mündel / Pflegebefohlener bezieht folgende **monatliche Einkünfte:**

a) Renten: Altersrente 1.850,-- EUR

b) Arbeitseinkommen (auch Sachbezüge, Ausbildungsvergütung) durchschnittl. ./. EUR

c) Sonstige (z.B. Miet‑ und Pachteinnahmen) EUR

|  |
| --- |
| Das Pflegegeld (800 EUR) wurde bis zum Umzug ins Heim auf das Konto der Pflegeperson überwiesen. |

monatliches Gesamteinkommen: 1.850,-- EUR

Der/Die Betreute ist in Pflegestufe ....2........ eingestuft.

Betreuter / Mündel / Pflegebefohlener erhält **Taschengeld** von monatlich .................100,-- EUR..............................

|  |
| --- |
| Das Taschengeld wird lt. beigefügten Quittungen monatlich bar übergeben. |

Dieser Rechnungslegung füge ich die erforderlichen Belege, Sparbücher, Kontoauszüge, Rentenbescheide usw. bei. Außerdem füge ich Einzelaufstellung aller Einnahmen und Ausgaben innerhalb des Abrechnungszeitraumes bei. Die Sachbelege habe ich in der Reihenfolge ihrer Entstehung abgeheftet.

Die einzelnen Vermögenswerte in der Aufstellung auf Seite 1 dieser Abrechnung habe ich mir in meinen Unterlagen vorgemerkt, da ich diese Zahlen für den Anfangsbestand in die nächste Abrechnung übernehmen muss.

**Ich versichere hiermit die Richtigkeit und Vollständigkeit meiner Angaben.**

..................................................................................................................................

(Unterschrift des Betreuers / Vormunds / Pflegers)

-3-

**Jedes Konto ist getrennt aufzuführen !**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Beleg‑  Nr. | Datum | E r l ä u t e r u n g e n | **Ein**nahmen  EUR | **Aus**gaben  EUR |
| Keine Addition der Gesamt-Einnahmen / -Ausgaben erforderlich!  🡺 Girokonto stimmt!  1  Anfangsbestand  (laut Vermögensverzeichnis oder der Endbestand aus der letzten Abrechnung des Vorjahres)  2  3  4  5  6  7  8 | Per 15.01.04  20.01.04  22.01.04  25.01.04  27.01.04  30.01.04  05.02.04  06.02.04  07.02.04 | Girokonto Nr. ………  bei der E-Sparkasse  Überweisung Kühlschrank Reparatur  Abbuchung Telefonrechnung  Abhebung Betreuter selbst  Dauerauftrag Mitgliedsbeitrag für .... Verein für...  Abhebung für Einzahlung in die Barkasse  Rente  Einkauf eines Mantels mit dem Betreuer  Übertrag aufs Sparbuch  Wichtig!  Falls Sie vom Girokonto immer genau den Betrag abheben, den Sie z.B. in bar dem Betroffenen als Taschengeld aushändigen und den Sie zur Bezahlung einer Anschaffung (siehe oben der Mantel) verwenden, so ist es nicht erforderlich, dass Sie zusätzlich noch eine Barkasse führen! | 3.483,08  1.850,-- | 165,--  44,99  300,--  20,--  500,--  298,--  1.500,--  usw.usw. |

-4-

**Jedes Konto ist getrennt aufzuführen !**

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Beleg‑  Nr. | Datum | E r l ä u t e r u n g e n | **Ein**nahmen  EUR | **Aus**gaben  EUR |
| Bei der Barkasse ist eine Addition der Gesamt-Einnahmen / und- Ausgaben erforderlich.  Die Einnahmen müssen mit den Abhebungen des Beteueres vom Girokonto oder Sparbuch übereinstimmen.  .  1  2  3  4  5 | 30.01.04  06.02.04 | Barkasse  Anfangsbestand  Haushaltskasse zu Beginn  Abhebung vom Girokonto  Einkäufe  2 Schlafanzüge  Unterwäsche  Wärmflasche  Lebensmittel  Heizkissen  usw. usw.  Hinzu kommt der Taschengeldbestand im Heim mit 140,50 EUR (siehe beigefügten Kontoauszug aus dem Heim). Dieser Betrag ist gesondert im Vermögens-Endbestand aufgeführt. | 15,30  500,--  515,30 | 140,--  100,--  50,--  39,95  117,--  446,95  Endbestand  68,35 EUR |

-5-

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Beleg‑  Nr. | Datum | E r l ä u t e r u n g e n | **Ein**nahmen  EUR | **Aus**gaben  EUR |
|  | 17.01.04  07.02.04  17.01.05 | Sparkonto Nr. B-Bank  Anfangsbestand  Zinsen für 2003 nachgetragen  Übertrag vom Girokonto  Zinsen für 2004  Endbestand  Depot Nr. .......................... A-Bank  Anfangsbestand  Zinsen auf Girokonto  EUR 105,32 am 01.10.2004  Endbestand unverändert | 16.319,24  405,--  1.500,--  410,--  18.634,24  9.346,52    9.346,52 |  |